

Beten wir fleißig für sie, daß
ihr der lb. Gott dies so verantwort-
ungsvolle Amt verleihe und ihr
helfe, daß sie es treu zu Seiner
Ehre und zum Segen für ihre
Untergebenen verwaltet. - Wir
gibt es im St. Anna Kinderheim
nach Gott Danke, recht gut. Gesun-
heitlich geht es mir gegenwärtig
nicht besonders. Habe vorige Woche
an Fieber zu Bett gelegen. Im
Nov. vorig. Jahres bin ich in der
Nase operiert worden. Es ist mir
ein Überkiein herausgestrichen
worden. Jetzt bin ich, Gott sei
Danke wieder kurirt.

Für heute schreibe ich mit
nochmaligem herzlichen Ver-
gellts Gott und herzlichem
Grüßen an Dich, lb. Schwes-
ter Johanna von mir und mei-
nem kren. Eltern in. Mittheilung.
und verbleibe in der Liebe des
H. G. Deine Schwester
P. Bartholdine.

Es lebe der hl. dreieinige Gott in
unsern Herzen!

St. Anna Kinderheim Wien, 22. I. 20.

Liebe Schwester Johanna!

Zunächst möchte ich Dir, lb.
Schwester, recht danken für das
mir zugesandte Geld und den
Brief. Verzeihe, daß ich nicht die-
ser Pflicht so spät entledige.
Wachte nämlich immer auf einen
Brief von Mutter, um Dir dann
auch Mittheilung über das Befin-
den der Lieben dabein zu ma-
chen. Bis jetzt ist aber leider noch
keine Post von zuhause ange-
kommen. Du, liebes Schwesterlein,
schreibst, daß Du für mich 200 K
an Knittchen geschickt hast.
Obwohl ich noch nicht weiß, ob
es auch dort angekommen ist,